



Mit der Seilbahn über den Fluss
Traumblick vom Ehrenbreitstein
Den Rhein in Flammen erleben
Ausflug zur Loreley

Günter Schenk



City|Trip Koblenz

mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Wohnen wie die Ritter:**
Schloss Rheinfels bietet Rheinblick **S. 74**
- **Feine Speisen aus der Region:**
zubereitet vor den Augen der Gäste im Verbene **S. 90**
- **Nicht nur für Schnäppchenjäger:**
Werksverkauf in und um Koblenz **S. 100**
- **Lichtkunstspektakel auf Festungswänden:**
beim FestungsLeuchten im Frühjahr **S. 103**
- **Auge in Auge mit bunten Faltern:**
im Garten der Schmetterlinge in Sayn **S. 64**
- **Von den Römern lernen:**
im Erlebnismuseum RömerWelt in Rheinbrohl **S. 55**
- **Kostenlose „Schiffsreise“:**
auf virtueller Rheinfahrt im Romanticum **S. 18**
- **Leckereien aus dem „Eislabor“:**
das Eiscafé eGeLoSla **S. 91**
- **Zur Tierfütterung in den Zoo:**
im Zoo Neuwied jagen Geparde ihre Beute am Simulator **S. 60**
- **Ein Paradies für Pflanzenfreunde:**
die Klostersgärtnerei von Maria Laach **S. 58**

📍 Das Deutsche Eck
ist das Wahrzeichen der Stadt (S. 27)

📖 Erlebnisvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 11

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP KOBLENZ

Nicht verpassen!

1 Forum Confluentes: Mittelrhein-Museum und Romanticum [C3]

Das moderne Kultur- und Bildungszentrum in der Stadtmitte vereint das Mittelrhein-Museum, die interaktive Erlebnisschau Romanticum und eine der schönsten Stadtbibliotheken Europas (s. S. 16).

5 Seilbahn [E2]

Eine Seilbahn verbindet die Wahrzeichen der Stadt: das Deutsche Eck und die Festung Ehrenbreitstein. Während der Gondelfahrt liegt einem die Weltkulturerbe-Landschaft zu Füßen (s. S. 25).

6 Deutsches Eck mit Kaiser- Wilhelm-Denkmal [E2]

Zu Besuch bei Kaiser Wilhelm! Wo Rhein und Mosel zusammenfließen, thront der einst umtriebige Monarch auf einem haushohen Sockel (s. S. 27).

8 Basilika St. Kastor [E2]

In der romanischen Bilderbuch-Basilika wurde im Mittelalter Geschichte geschrieben. In Koblenz trafen sich Kaiser, Könige und Bischöfe (s. S. 30).

19 Festung Ehrenbreitstein und Landesmuseum Koblenz [G2]

„Rheinisches Gibraltar“ nennen die Einheimischen die mächtige Festung über dem Rhein. Sie bietet einen fantastischen Ausblick – und immer interessante Ausstellungen (s. S. 44).

21 Schloss Stolzenfels [Faltplan]

Stolzenfels ist ein preußisches Prunkschloss mit einmaligen Gartenanlagen – ein Zusammenspiel von Kunst, Kultur und Natur (s. S. 50).

22 Kaltwasser-Geysir Andernach [Faltplan]

Urgewalten live und hautnah: Auf einer Rhein-Halbinsel speit ein Geysir bis zu 60 m hohe Fontänen. Ein Schiff bringt Besucher zum Ort des Spektakels (s. S. 52).

24 Kloster Maria Laach und Laacher See [Faltplan]

Die Pracht-Abtei am größten Eifel-See gilt als Deutschlands schönstes romanisches Kloster (s. S. 56).

28 Bad Ems [Faltplan]

Die Bäderstadt an der Lahn lockt mit altem Kurhaus und moderner Therme. Goethe fühlte sich in Bad Ems ebenso wohl wie Kaiser und Zaren. Hier macht man einen Ausflug in die Vergangenheit (s. S. 66).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 141, die Zeichenerklärung auf Seite 143.



CITY|TRIP KOBLENZ

Inhalt

7 Koblenz entdecken

- 8 Willkommen in Koblenz
- 10 Koblenz an einem Tag
- 11 Kurztrip nach Koblenz
- 13 *Das gibt es nur in Koblenz*
- 14 Empfehlenswerter Stadtspaziergang

15 Altstadt

- 16 ❶ Forum Confluentes: Mittelrhein-Museum und Romanticum ★★ ★ [C3]
- 20 ❷ Theater Koblenz ★ [D4]
- 21 ❸ Kurfürstliches Schloss ★ ★ [D4]
- 23 ❹ Rhein-Anlagen (Konrad-Adenauer-Ufer und Kaiserin-Augusta-Anlagen) ★ ★ ★ [E4]
- 24 *Peter Joseph Lenné – der Vater des grünen Koblenz*
- 25 ❺ Seilbahn ★ ★ ★ [E2]
- 27 ❻ Deutsches Eck mit Kaiser-Wilhelm-Denkmal ★ ★ ★ [E2]
- 28 *Das Deutsche Eck*
- 29 ❼ Ludwig Museum (Deutschherrenhaus) ★ ★ [E2]
- 30 ❽ Basilika St. Kastor ★ ★ ★ [E2]
- 32 ❾ Moselanlagen (Peter-Altmeier-Ufer) ★ ★ [E2]
- 34 ❿ Florinskirche und Florinsmarkt ★ ★ [C2]
- 36 ⓫ Münzplatz ★ [C3]
- 36 ⓬ Liebfrauenkirche und Umgebung ★ ★ [C3]
- 38 ⓭ Jesuitenplatz mit Rathaus und Citykirche ★ ★ [D3]
- 39 ⓮ Schängelbrunnen ★ ★ [D3]
- 40 ⓯ Görresplatz ★ ★ [D3]

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Koblenz. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Stadt auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Koblenz stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 137) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

41 Südliche Vorstadt (Neustadt) und Karthause

42 16 Bahnhof und Bahnhofplatz ★ [B6]

42 17 Fort Konstantin (Rheinisches Fastnachtsmuseum) ★ [A6]

43 Außerhalb des Stadtzentrums

43 18 Ehrenbreitstein ★ [F3]

44 19 Festung Ehrenbreitstein und Landesmuseum Koblenz ★★★★★ [G2]

48 *Von der Bischofsburg zur Museumslandschaft:
zur Geschichte der Festung*

49 20 Wehrtechnische Studiensammlung Koblenz ★ [Faltplan]

50 21 Schloss Stolzenfels ★★★★★ [Faltplan]

52 Entdeckungen im Umland

52 22 Kaltwasser-Geysir Andernach ★★★★★ [Faltplan]

54 *Römischer Grenzwall als Weltkulturerbe*

55 23 RömerWelt Rheinbrohl ★ [Faltplan]

56 24 Kloster Maria Laach mit Laacher See ★★★★★ [Faltplan]

60 25 Zoo Neuwied ★ [Faltplan]

61 26 Sayn mit Sayner Hütte
und Schmetterlingsgarten ★★★★★ [Faltplan]

65 27 Höhr-Grenzhausen (Kannenbäckerland) ★ [Faltplan]

66 28 Bad Ems ★★★★★ [Faltplan]

68 29 Lahnstein ★ [Faltplan]

69 30 Marksburg (Braubach) ★★★★★ [Faltplan]

71 31 Boppard ★★ [Faltplan]

73 32 St. Goar und St. Goarshausen ★ [Faltplan]

75 33 Loreley ★★★★★ [Faltplan]

76 *Lore Lay – eine Zauberin macht Geschichte(n)*

79 34 Burg Eltz ★★★★★ [Faltplan]

80 35 Cochem ★★★★★ [Faltplan]

83 Koblenz erleben

84 Koblenz für Kunst- und Museumsfreunde

87 Koblenz für Genießer

92 Koblenz am Abend

96 Koblenz für Shoppingfans

101 Koblenz zum Träumen und Entspannen

102 *Deutschlands schönste Landschafts-Bilderbibel*

102 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

105 Koblenz verstehen

106 Koblenz – ein Porträt

108 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

112 Leben in Koblenz

114 Welterbe „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“

117 Praktische Reisetipps

- 118 An- und Rückreise
- 119 Autofahren
- 120 Barrierefreies Reisen
- 121 Diplomatische Vertretungen
- 121 Geldfragen
- 121 Informationsquellen
- 122 *Koblenz preiswert*
- 123 *Meine Literaturtipps*
- 123 Internet
- 123 LGBT+
- 123 Medizinische Versorgung
- 124 Mit Kindern unterwegs
- 126 Notfälle
- 126 Post
- 126 Radfahren
- 127 Sicherheit
- 127 Stadttouren
- 128 Unterkunft
- 130 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 137).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/koblenz21

Vorwahlen

- für Deutschland: 0049
- Koblenz: 0261

133 Anhang

- 134 Register
- 137 *Koblenz mit PC, Smartphone & Co.*
- 140 Der Autor
- 140 Schreiben Sie uns
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung

☒ *Detail eines Brunnens in der Fußgängerzone Entenpfuhl [C3]*



Koblenz vereint Alt und Neu. Für die Vergangenheit stehen uralte Kirchen, große Festungsanlagen und die in den letzten Jahren aufgehübschte Altstadt. Die Moderne zeigen die Seilbahn (s.S.25) über den Rhein, das Ludwig Museum (s.S.29) mit moderner Kunst und das Forum Confluentes (s.S.16), in dem das interaktive Museum Romanticum, das Mittelrhein-Museum und die StadtBibliothek Platz gefunden haben.

Gerhards Genussgesellschaft

Zwischen Kastorkirche und Deutschem Eck verwöhnt Georg Gerhards mit seiner Frischeküche – wenn möglich auf der großen Terrasse (s.S.89).

Einkaufsparadies Altstadt

Mit seinen geschäftigen Fußgängerzonen kann es Koblenz mit vielen größeren Städten aufnehmen. Dicht an dicht reiht sich nordwestlich vom Zentralplatz ein Geschäft ans andere, finden sich große Kaufhäuser neben kleinen Boutiquen (s.S.15).

Wohnen in der Festung

Die bei Alt und Jung populäre Jugendherberge auf dem Ehrenbreitstein bietet nicht nur nächtliche Ruhe, sondern auch einen einmaligen Blick auf die Stadt (s.S.128).

Neuer Glanz in alter Hütte

Die Sayner Hütte im nahen Bendorf, lange Zeit eine der größten deutschen Eisenhütten, ist zum Museum und Kulturzentrum aufgewertet worden. Die Gießhalle mit ihrem Hochofen und den alten Kranen präsentiert sich als Kathedrale des frühen Industriezeitalters (s.S.61).



KOBLENZ ENTDECKEN



Zu jeder Jahreszeit und an jedem Tag: Koblenz ist immer einen Besuch wert – auch weil es als Einkaufsstadt kräftig punkten kann (s. S. 96). Besonders aber lockt die Stadt im Sommer und Herbst, wenn manches Fest an Rhein und Mosel eine Steigerung der Lebensfreude verspricht (s. S. 102). Und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt: In den vielen Museen (s. S. 84) der Stadt haben Kälte, Wind und Regen Hausverbot.

Koblenz erobert man **am besten zu Fuß**, denn die wichtigsten Sehenswürdigkeiten liegen eng beisammen. Orientierungspunkt ist die **Festung Ehrenbreitstein 19** auf dem rechten Rheinufer, die immer den Weg zum Fluss signalisiert. Zu ihren Füßen, wo Mosel und Rhein zusammenfinden, erstreckt sich das **Deutsche Eck 6**, schräg dahinter die **Altstadt** mit ihren engen Gassen, Kirchen, stattlichen Profanbauten und vielen kleinen und großen Plätzen. Das ehemalige **Kurfürstliche Schloss 3** markiert den Übergang zur **Neustadt**, die – vom Rheinufer und einigen schönen Häusern aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende mal abgesehen – touristisch weniger zu bieten hat. Dreh- und Angelpunkt in der Neustadt ist der Hauptbahnhof.

Da sich die wichtigsten Touristenziele fast alle im Stadtkern oder nur ein paar Busminuten entfernt befinden, brauchen Koblenz-Besucher eigentlich kein Auto. Wer jedoch die **Sehenswürdigkeiten im Umfeld** – die romantische **Marksburg 30** und den **Loreley-Felsen 33** im Süden, das zum Weltkulturerbe gehörige **Klos-**

ter Maria Laach 24 im Norden, das Kurstädtchen **Bad Ems 28** im Osten oder die Moselwein-Metropole **Cochem 35** im Westen – erkunden will, ist mit dem Pkw in oft weniger als einer halben Stunde vor Ort. Vom späten Frühjahr bis in den Herbst lässt sich die Region auch wunderbar mit dem **Schiff** entdecken: Die Langsamkeit des Reisens ist für manchen sicher eine ganz neue Erfahrung!

Willkommen in Koblenz

Warum ist es am Rhein so schön? Weil es Städte wie Koblenz gibt! Dabei hat die Stadt keine Weltattraktion, die jeder einmal in seinem Leben gesehen haben muss. Was Koblenz so anziehend macht, sind seine Lage und seine Geschichte, die sich in einmaligen Bauten wie dem Kurfürstlichen Schloss 3, der Festung Ehrenbreitstein 19 oder der Kastorkirche 8 spiegelt, aber auch in modernen Musentempeln wie dem renommierten Mittelrhein-Museum oder dem Romanticum (beide 1), einer interaktiven Rheinromantik-Schau. Hinzu kommt eine Altstadt mit kleinen und großen Plätzen von zeitloser Eleganz, die der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel ihren eigenen Charme verleihen. Mit ihren Restaurants und Cafés sind sie vor allem im Sommer Treffpunkt von Alt und Jung.

In der mittelrheinischen Metropole, geadelt mit dem Etikett des **Weltkulturerbes**, zählt das Ambiente, fasziniert die Kulisse. Gotik mischt sich mit Romanik, Barock mit Klassizismus, Tradition trifft auf Moderne. Dabei sollte man nie vergessen, dass Koblenz im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurde und ein Großteil der

☐ *Vorseite: Beliebter Treffpunkt der Koblenzer – der Görresplatz 15*



Altstadt lange Zeit in Trümmern lag. Inzwischen aber sind fast alle Wunden geheilt.

Koblenz ist kein urbaner Moloch wie manch andere Großstadt am Rhein, sondern mit knapp 115.000 Einwohnern für die meisten Menschen noch überschaubar. So sind Fußgänger vom **Deutschen Eck 6** zur Balduinbrücke nur eine knappe Viertelstunde unterwegs, nicht mehr braucht man von der **Liebfrauenkirche 12** ans Rheinufer. Verlaufen kann man sich im Herzen von Koblenz eigentlich nie. Ziemlich bald lan-

det man an einem der Flussufer, an der Bahnlinie oder der Bundesstraße 49, welche die Alt- von der Neustadt trennt.

Touristisch ist die Stadt schnell erobert. Neben der Altstadt mit dem Deutschen Eck und der jüngeren **Süd-stadt** (Neustadt) mit ihren alten Villen ist die **Festung Ehrenbreitstein 19** Touristenziel Nummer Eins. Im Süden der Stadt lockt **Schloss Stolzenfels 21**. Nördlich der Mosel liegen die Stadtteile **Lützel** und **Metternich**, in denen – wegen der Universität und zahlreicher Einrichtungen der Bundeswehr – viele Studenten und Soldaten zu Hause sind. Romantiker fühlen sich in **Lay** und **Moselweis** gut aufgehoben, zwei kleinen Mosel-Weindörfern, die mit viel Fachwerk und uralten Kneipen punkten.

Koblenzer Ökumene

Jeden ersten Sonntag im Monat lädt Koblenz zum ökumenischen Abendgebet mit Chorgesang – im Sommer in die **evangelische Florinskirche 10**, im Winter in die **katholische Kastorkirche 8**. Beginn ist um 17 Uhr!

☞ *Das Deutsche Eck 6: hier fließen Mosel und Rhein zusammen*

Koblenz an einem Tag

„Koblenz an einem Tag“ ist für viele Hunderttausend Besucher jährlich Realität. Sie kommen in der Regel zur Stippvisite am Deutschen Eck, schauen sich den Kaiser hoch zu Ross auf seinem gigantischen Sockel an, fahren mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein, bummeln ein paar Stunden gemütlich durch die Altstadt – und sind wieder verschwunden. Dabei gibt es am Zusammenfluss von Rhein und Mosel viel mehr zu entdecken: Jahrhundertalte Kirchen wie St. Kastor, St. Florin oder Liebfrauen laden zur Besichtigung und das Hinsehen in Musentempeln wie dem Mittelrhein-Museum oder dem Romanticum lohnt sich. Ein Vorschlag für einen erlebnisreichen Stadtpaziergang findet sich auf Seite 14.



085 kob-gs

Die meisten Sehenswürdigkeiten ballen sich **auf engstem Raum**. Vom einen Museum ins nächste, vom Rhein- zum Moselufer oder von romanischen Kirchen zu kurfürstlichen Bauten sind es oft nur ein paar Fußminuten. Da braucht es weder Bus noch Bahn! Shoppingfreunde kommen in der **Löhrstraße** [B4–6], der wichtigsten Einkaufsmeile, ebenso auf ihre Kosten wie in den großen Einkaufszentren (s.S. 97) und was den Stadtbummel in der gemütlichen Altstadt so attraktiv macht: Ihr Kern ist eine einzige Fußgängerzone!

Zu den wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten gehören das **Deutsche Eck** **6** und die Fahrt mit der **Seilbahn** **5** zur **Festung Ehrenbreitstein** **19**, wo den Besucher zahlreiche Ausstellungen erwarten. Auch Stippvisiten im **Forum Confluentes** **1** mit Mittelrhein-Museum und Romanticum, im modernen **Ludwig Museum** **7** oder der **Wehrtechnischen Studiensammlung der Bundeswehr** **20** im Stadtteil Lützel stehen bei Reisenden hoch im Kurs. Unter den Gotteshäusern verdienen **St. Kastor** **8** und **St. Florin** **10** unbedingt einen Besuch. Und im Sommer gehört **Schloss Stolzenfels** **21**, das preußische Bilderbuchschloss ganz im Süden der Stadt, unbedingt auf den Besuchszettel. Beliebt ist auch immer ein Bummel entlang der Flüsse: Am **Konrad-Adenauer-Ufer** **4** fasziniert der Rhein, am **Peter-Altmeier-Ufer** **9** die Mosel.

Ansonsten ist es die **Altstadt**, die Koblenz-Reisende immer wieder beeindruckt. Ein vor allem im Hochsom-

☐ Vor allem an Sommerabenden dicht umlagert: die Liebfrauenkirche **12** mit ihren mächtigen Türmen

mer mediterran anmutendes Ensemble aus engen Gassen und kleinen Plätzen, deren Terrassencafés und -restaurants viel Gelassenheit verströmen. Wer die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten aber nicht nur abhaken will, sollte mindestens für ein verlängertes Wochenende bleiben, denn auch in der näheren Umgebung gibt es vieles zu entdecken – das meiste zudem mit Bus und Bahn.

Kurztrip nach Koblenz

1. Tag

Vormittags

Warum im Hotel frühstücken? Vor allem Langschläfern bieten sich die vielen Frühstücksplätze in der Altstadt an. Besonders groß ist die Auswahl in der Firmungstraße – einer Art Koblenzer Frühstücksmeile. Von Frühjahr bis Herbst laden zudem **Am Plan**, am **Münz-11**, **Jesuiten-13** oder **Görresplatz 15** gemütliche Terrassen zum Wachwerden. Kaffee oder Tee? Es darf auch mal ein Gläschen Sekt sein, das die Lebensgeister weckt! So gerüstet gilt es die Altstadt zu entdecken, das Herz der Stadt. Wer möchte, kann sich direkt auf den auf Seite 14 beschriebenen **Stadtspaziergang** machen.

Schnäppchensucher bummeln ansonsten die **Löhrstraße** [B4–6] entlang, die wichtigste Einkaufsmeile in Koblenz. Oder sie machen im **Forum Mittelrhein** (s.S. 97) Station, dem Shoppingcenter am Zentralplatz, wo man gleich auf mehreren Etagen einkaufen kann. Wer keine Lust zum Shoppen hat, findet im Gebäude gegenüber die Museumsattraktionen der Stadt: das **Mittelrhein-Museum** und das **Romanticum** (beide 1).



Letzteres ist eine interaktive Erlebnislandschaft, die auch jüngere Besucher anspricht. Schließlich locken Rhein- und Moselufer mit ihren **Wein- und Biergärten** und gemütliche **Terrassenrestaurants** wie Gerhards Genussgesellschaft (s.S. 89) laden zur Mittagspause. Wer Glück hat, speist dann vielleicht mit dem in Koblenz beheimateten Thomas Anders am Nebentisch, der einst „besseren Hälfte“ von „Modern Talking“, der hier hin und wieder Mittag macht.

☞ *Vor allem im Sommer trifft der Koblenz-Besucher bei seinem Stadtbummel auf so manchen Straßenkünstler*



086ko-gs

Nachmittags

Jetzt beginnt die Qual der Wahl! Spielt das Wetter mit, ist eine Schiffstour nach **Boppard** ³¹ oder **Cochem** ³⁵ angesagt und die Weiße Flotte (s.S. 131) bringt Genussreisenden die Schönheiten von Rhein und Mosel näher. Populärer ist eine Fahrt mit der **Seilbahn** ⁵ auf die **Festung Ehrenbreitstein** ¹⁹, wo es nicht nur den schönsten Blick auf Koblenz und die Moselmündung, sondern auch ein paar Museen gibt. Neben Dauerausstellungen präsentieren sie Jahr für Jahr auch attraktive Sonderschauen.

Wer will, spaziert von der Festung hinab ins beschauliche **Ehrenbreitstein** ¹⁸ mit dem **Rhein-Museum** (s.S. 44), das vom Leben auf und am Fluss erzählt. Die meiste Zeit des Jahres bringt dann eine Personenfähre, der „Schängel“, ihre Passa-

giere über den Rhein zurück ans andere Ufer, ansonsten quert man die Rheinbrücke. Ein Päuschen zum Verschnaufen – ob im Hotelzimmer oder auf einem der Altstadtplätze – sollte vor dem Abendessen noch drin sein!

Abends

Gut Essen, Kultur oder eine kleine Sause? Abends muss man sich erneut entscheiden. Wer es volksnah mag, zieht durch die **Altstadtkneipen** rund um die Burgstraße [C2]. Cocktail-Liebhaber sind in schickeren Läden wie dem Einstein (s.S. 95) gut aufgehoben, wo es manchmal sogar Livemusik gibt. Viele Restaurants haben nicht nur im Sommer ihre Terrassen geöffnet. In den Gassen zwischen **Münz- und Jesuitenplatz** [C-D3] gibt es viele urige Freiluftplätze. Kulturfreunde finden im **Theater Koblenz** ² mit seinen Bühnen oder im **Kleinkunstcafé Hahn** (s.S. 95) immer wieder interessante Angebote.

2. Tag

Vormittags

Viele spannende Entdeckungen finden sich nicht mal eine halbe Autostunde von Koblenz entfernt und oft sind sie gar mit dem Stadtbus oder der Regionalbahn zu erreichen. So zum Beispiel der **Zoo in Neuwied** ²⁵, der vor allem für Eltern mit Kindern eine sehr gute Adresse ist. Hunderte bunter Falter gibt es im **Schmetterlingsgarten von Sayn** ²⁶ zu bewundern, nur ein paar Schritte weiter mit der **Sayner Hütte** ²⁶ ein Industriedenkmal von Weltrang und in An-

☒ *Das Denkmal „Vater Rhein und Mutter Mosel“ (s. S. 22) im Garten des Kurfürstlichen Schlosses* ³

Das gibt es nur in Koblenz

- › **Karaoke im Museum:** Im Romanticum, dem interaktiven Museum im Forum Confluentes ❶, ist jeder ein Star. Wer will, kann dort das Loreley-Lied in ein Mikrofon singen, die passende Melodie kommt vom Band. Das Ganze steht anschließend auf dem Smartphone oder dem heimischen Computer zum Anhören zur Verfügung. Möglich macht das die Verwendung moderner Technik, die im neuen Erlebnismuseum am Zentralplatz groß geschrieben wird.
- › **Landschafts-Bilderbibel:** Im Vorort Arenberg gibt es einen in Deutschland einmaligen Park zur religiösen Erbauung: eine Landschafts-Bilderbibel aus dem 19. Jh. Die heute unter Denkmalschutz stehende Parklandschaft mit ihren mehr als 50 kleinen Kapellen, Grotten, Bildstöcken, Marien- und Heiligenfiguren ist ein Bollwerk des Glaubens, der einst Gottes Botschaft buchstäb-

lich vor Augen führen wollte. Inzwischen freilich kommen die meisten Besucher nicht mehr nur aus religiösem Interesse, sondern aus Neugier und weil sie ein bisschen Ruhe und Einkehr suchen (s. S. 102).

- › **Bundesarchiv:** Koblenz ist Deutschlands „Archiv-Metropole“. Auf mindestens 15.000 Quadratmetern Fläche lagern im Bundesarchiv die wichtigsten Akten zur Geschichte der Bundesrepublik einschließlich der ehemaligen westlichen Besatzungszonen. Dazu gehören nicht nur archivarische Perlen wie die Protokolle der Kabinettsitzungen, sondern auch unzählige Briefe, Bilder, Plakate, Karten, Ton- und Filmdokumente. Das Haus in der Potsdamer Straße 1 im Stadtteil Karthause steht von Montag bis Freitag nach Einreichung eines Benutzungsantrags jedem Besucher zur Recherche offen (www.bundesarchiv.de, Info-Tel. 0261 5050).

dernach spuckt regelmäßig ein **Kaltwasser-Geysir** ❷ auf einer Rheinhalbinsel, die man per Schiff erreicht. Liebhaber alter Gemäuer locken die **Marksburg** ❸, **Schloss Stolzenfels** ❹ und die **Burg Eltz** ❺.

Nachmittags

Noch einmal erwarten die Plätze und Gassen der Altstadt den Reisenden. Gotteshäuser wie **St. Kastor** ❻, **St. Florin** ❼ oder die **Liebfrauenkirche** ❺ sind auch längere Stippvisiten wert. Lassen Sie sich einfach treiben und von ihrer Neugier leiten – fast um jede Ecke wartet etwas Neues! Und wenn das Wetter einmal gar nicht

mitspielt: Im nahen **Bad Ems** ❻, nur ein paar Bahn- oder Busminuten entfernt, hat eine schöne Therme fast immer geöffnet.

Abends

In einem der Altstadtrestaurants, einem Biergarten oder einem Weinlokal könnte die Koblenz-Visite gemütlich ausklingen. An warmen Sommerabenden auch am (künstlichen) Moselstrand oder am rechtsrheinischen Ufer, wo man den Sonnenuntergang genießen und von Zeiten träumen kann, als am Zusammenfluss von Rhein und Mosel noch Weltgeschichte geschrieben wurde.

Empfehlenswerter Stadtpaziergang

Der **Zentralplatz** [C3/4] ist der beste Ausgangspunkt für einen Stadtpaziergang. Verkehrstechnisch punktet er mit einer großen Bushaltestelle und einem Parkhaus und in der Tourist-Information im **Forum Confluentes** **1** gibt es zudem alle weiteren Informationen, die auf dem Rundgang vielleicht von Nutzen sind. Fußgänger erreichen den Zentralplatz übrigens in einer guten Viertelstunde vom Hauptbahnhof aus.

Über Clemensstraße und Neustadt geht es schnell Richtung **Kurfürstliches Schloss** **3**, das man durch tagsüber meist offene Türen zum Rhein hin quert. Auf der anderen Seite lockt der Schlossgarten am **Konrad-Adenauer-Ufer** **4**. Am Rhein entlang geht es dann gen Norden. Spätestens am Pegelhaus, vor dem die Fähre nach **Ehrenbreitstein** **18** ablegt, muss sich der Koblenz-Entdecker entscheiden. Wer Zeit und Muße hat und auch das rechtsrheinische Ehrenbreitstein mit dem **Rhein-Museum** (s. S. 44) kennenlernen will, kreuzt den Fluss per **Fährschiff**. Eher Fußfaule und alle, die es eiliger haben, bummeln am Ufer entlang weiter zur **Seilbahn** **5**, die einen in wenigen Minuten auf die **Festung Ehrenbreitstein** **19** bringt. Die Fährgäste streifen nach kurzer Überfahrt über den Rhein quer durch die Koblenzer Vorstadt Ehrenbreitstein, von wo gleich zwei Wege zur Festung führen: Entweder nimmt man den manchmal schweißtreibenden Fußweg gleich hinter dem Rhein-Museum oder man fährt ganz bequem mit einem Schrägaufzug bergauf. Zwei bis vier Stunden kann man im Festungsgelände mit seinen Ausstellungshäusern leicht verbringen, ehe die Seilbahn einen zu-

rück ans linksrheinische Ufer bringt. Eine einmalige Fahrt, bei der einem ganz Koblenz buchstäblich zu Füßen liegt! Wer auf der Festung keine Pause gemacht hat, sollte sich spätestens jetzt eine Auszeit gönnen – im Sommer am besten in einem der Terrassenrestaurants im Schatten der Talstation.

Zumindest eine kurze Stippvisite ist die **Kastorkirche** **8**, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gleich neben der Seilbahn-Station, immer wert. Der **Kastorbrunnen** auf dem Platz vor dem Haupteingang hat seine eigene Geschichte (s. S. 30). Ein Tor führt an alten Ruinen und modernen Skulpturen vorbei zum **Ludwig Museum** **7**. Von dort ist es nur noch ein Katzensprung zum **Deutschen Eck** **6**, dem bekanntesten Wahrzeichen der Stadt.

An der Mosel entlang führt der Weg über das **Peter-Altmeier-Ufer** zur Alten Burg vor der Balduinbrücke, durch deren Hof eine Treppe zur Burgstraße und weiter zum **Florinsmarkt** **10** mit der schön renovierten Florinskirche führt. Jetzt taucht man in die historische **Altstadt** ein: Die Florinspfaßengasse führt zur **Liebfrauenkirche** **12**, die ebenfalls eine kurze Visite verdient hat. In ihrem Schatten liegen Gemüse- und Mehl-gasse, zwei enge Gässchen mit viel Flair. Da gilt es, einfach nur zu bummeln! Nächste Station ist der **Münzplatz** **11** mit seinen Cafés und Restaurants. Die beste Gelegenheit, vor dem Rundgangsfinale noch einmal aufzutanken!

▣ Detail der „Vier Türme“